

Pressemitteilung

Lübecker Preis für soziales Engagement in der Nachbarschaft ausgeschrieben



Lübeck, 1. November 2016 - Hilfe unter Nachbarn wird belohnt: Bereits zum dritten Mal wird der „Lübecker Nachbarschaftspreis“ ausgeschrieben.

Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert. Mit der Ehrung soll „nachbarschaftliches Engagement als Grundbaustein sozialen Zusammenlebens gefördert und öffentlich wahrnehmbar gemacht werden“. Das Thema der Ausschreibung lautet „Neue Nachbarschaften“. Angesprochen sind Projekte oder Forschungsvorhaben, die für eine Stadt wie Lübeck beispielhaft und richtungsweisend sein könnten.

Traditionelle homogene Nachbarschaften in gewachsenen und familiär geprägten Strukturen werden immer seltener. In den Metropolen verschwinden mit den alten Nachbarn auch die Traditionen und Werthaltungen der Stadtviertel, auf dem Land brechen durch die Verödung der Dörfer Versorgungs- und Solidarstrukturen zusammen. Fluktuation und Heterogenität bestimmen den nachbarschaftlichen Alltag in der Stadt, Stagnation und Resignation sind vielerorts bestimmend auf dem Land.

Parallel entwickeln sich vielfältige „neue Nachbarschaften“, um die es beim „Lübecker Nachbarschaftspreis 2017“ geht: Der Umbau altershomogener Siedlungs- und Baugemeinschaften (Generationswechsel), die Verzahnung von neuen und alten städtischen Nachbarschaften (Gentrifizierung) sowie die Integration von Migranten und Flüchtlingen in bestehende Wohnquartiere.

Der „Lübecker Nachbarschaftspreis“ wird alle zwei Jahre vergeben. Das Preisgeld stellt ein Lübecker bereitgestellt, der namentlich nicht genannt werden möchte. Bewerbungen können sich Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen aus Deutschland. Wissenschaftliche Arbeiten müssen sich ebenfalls auf nachbarschaftliche Fragestellungen in Deutschland beziehen.

Für die Jury konnten Prof. Hans Bertram (Mikro-Soziologe, Berlin), Ertrud Mühlens (Netzwerk Nachbarschaft, Hamburg), Hanna Köhn (Geschäftsführerin Preisträger-Projekt 2015, Göttingen)

Schirmherrin: Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer

Vorstand: Dr. Peter Delius, Jens Lammel, Kerstin Weber-Spethmann, Christiane Wiebe

Beirat: Susanna Basler-Jensen (Jobcenter Lübeck), Kerstin Behrendt (AWO), Dörte Eitel (Gemeindediakonie), Joachim Giesenberg (LJR, TSB), Gabriele Hiller-Ohm (MdB), Bernd Kreuder - Sonnen (Die Brücke), Dorothee Martini (Caritas), Antje Peters-Hirt (DIE GEMEINNÜTZIGE), Hans-Uwe Rehse (Vorwerker Diakonie), Matthias Wulf (Hansestadt Lübeck)

und Birgit Reichel (Leiterin der Nachbarschaftsbüros, Lübeck) gewonnen werden. Den Vorsitz hat Dr. Peter Delius (1. Vorsitzender von ePunkt).

Der „Lübecker Nachbarschaftspreis 2017“ soll am Mittwoch, 1. März 2017, bei einem Empfang im Lübecker Rathaus überreicht werden. Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer und die schleswig-holsteinische Sozialministerin Kristin Alheit werden die Ausgezeichneten ehren. Den Festvortrag hält Dr. Franziska Giffey (Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Neukölln).

Bewerbungen bitte bis zum 8. Januar 2017 an:

ePunkt – das Lübecker Bürgerkraftwerk e.V.
Hüxtertorallee 7 23564 Lübeck

Rückfragen telefonisch unter 0451/305 04 05
oder per E-Mail an lnp@epunkt-luebeck.de
Ansprechpartnerin ist Sigrid Fischer

ePunkt - das Lübecker Bürgerkraftwerk e.V. fördert soziales und bürgerschaftliches Engagement
Herzstück ist der ePunkt, eine professionell geführte Anlaufstelle zur Beratung, Vermittlung und Qualifizierung von Ehrenamt in Lübeck. Projekt-Schwerpunkte sind Bildung, Inklusion und Nachbarschaft.

Sigrid Fischer (Koordinatorin)

Dr. Peter Delius (1.Vorsitzender)

Schirmherrin: Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer

Vorstand: Dr. Peter Delius, Jens Lammel, Kerstin Weber-Spethmann, Christiane Wiebe

Beirat: Susanna Basler-Jensen (Jobcenter Lübeck), Kerstin Behrendt (AWO), Dörte Eitel (Gemeindediakonie), Joachim Giesenberg (LJR, TSB), Gabriele Hiller-Ohm (MdB), Bernd Kreuder - Sonnen (Die Brücke), Dorothee Martini (Caritas), Antje Peters-Hirt (DIE GEMEINNÜTZIGE), Hans-Uwe Rehse (Vorwerker Diakonie), Matthias Wulf (Hansestadt Lübeck)